

## „Vielfalt von Trance-Einleitung und Hypnose-Arbeit bei unterschiedlichen Patienten/Klienten in Medizin/Psychotherapie/Veränderungskontext“

Anne M. Lang

### Schwerpunkte/Inhalte:

#### „Hypnose ist Einleitung und Utilisation von Trance-Phänomenen!“

Das Seminar hat zum Ziel, Ihre Flexibilität für unterschiedliche direkte Trance-Induktionen und die Arbeit in Trance zu erhöhen. Verschiedene Induktionen, eingesetzt je nach individueller Eigenart, nach Alter und bevorzugten Trance-Sinnes- Kanälen, helfen Trance und Trancephänomene für mehr Menschen erfahrbar zu machen. **Mit der Flexibilität der Therapeuten in Rolle und Vorgehen erhöht sich die Suggestibilität des Klienten.** Das Seminar richtet sich an alle, die in der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen, mit „schwierigen Klienten“ Anregungen und Anreichern der Variationsbreite für ihre Tranceinduktion wünschen. Dies z.B. über verschiedene Sinneskanäle und verschiedene Fixierungen, über Zählen, über Ideomotorik (Handlevitation, Zauberhandschuh, Stiftinduktion), zur Vertiefung der Trance (Abstimmung und Dialog in Trance).

Auch wenn die Kontexte und die Behandlungsinhalte unterschiedlich in der Arbeit mit Hypnose sind, kann man voneinander lernen, Menschen den Trancezugang zu erleichtern.

Dabei kann es dann auch darum gehen, hervorgerufene Trance-Phänomene entweder medizinisch oder psychotherapeutisch nutzbar zu machen.

#### **Je nach Kontext bestehen unterschiedliche Anforderungen:**

**In der Psychotherapeutischen Arbeit sind Induktionen und Trancephänomene wichtig zur Ratifizierung von Trance.** Erst dadurch wird die Ressource „Hypnose/Trance“ für den Patienten, der das genau anfragt, bereit gemacht zum Einsatz von psychotherapeutischer Veränderung. In der Psychotherapie geht es auch darum, die besonderen Bedingungen des umgeschalteten Zustandes therapeutisch zu nutzen. Hier besteht die Herausforderung darin, dass Selbstwirksamkeit erhöht wird und eben nicht Eigenverantwortung abgegeben wird. Dadurch wird weiterhin **Selbsthypnose** auch für chronische Situationen wie Schmerzen ermöglicht werden. Es geht primär in der Psychotherapie um die Unterstützung und das Anstoßen und Erweitern der individuellen Selbstorganisation.

**Dagegen hat der ärztliche Kontext,** z.B. der Zahnmedizin, der Gynäkologie, der internistischen Praxis, der Anästhesie, der Urologie usw. die Aufgabe zu lösen, eine Hypnose herzustellen, **die u.U. Behandlung oder Untersuchung erst ermöglicht und in der schnell tiefe Trancephänomene erzeugt werden.**

### Zielgruppe:

Ärzte und Ärztinnen aller Fachrichtungen, ärztliche und Psychologische PsychotherapeutInnen, auch TeilnehmerInnen der KomHyp-Fortbildung, die im Beratungskontext nicht mit direkter Hypnose arbeiten, jedoch die Phänomene kennen sollten und für ihre indirekte Arbeit ebenfalls Anregungen erhalten.

Dieses Seminar ist sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Hypno-Behandler bereichernd.

### Dozentin: Anne. M. Lang

Dipl.-Psych., Approbation Psychologische Psychotherapeutin  
Systemische Therapeutin und Supervisorin  
Ausbilderin und Lehrsupervisorin der MEG, DPA  
Coach, Beraterin, Institutsleiterin

### Didaktik: Übungen, Demos, Videos, Inputs.

Sie lernen verschiedene Kontexte und ihre Trance-Induktionen kennen.

---

**Ort:** Gustav Heinemann Haus Bonn, Waldenburger Ring 44, 53119 Bonn

---

**Preis:** 250 € (230 € für M.E.G.- Mitglieder) zzgl. Tagungshausgebühr

---

**Organisation, Information und Anmeldung:**

Milton Erickson Institut M.E.G. Bonn, Reuterstr. 20, 53113 Bonn

Telefon: 0228- 94 93 122, Fax: 0228- 94 93 127, [info@institut-systeme.de](mailto:info@institut-systeme.de)